

22.02.2018

## Glossar KKGEO / Glossaire de la CCGEO

### Verständnissglossar Deutsch:

Begriff / Abkürzung	Erklärung
<b>ADK</b>	Schweizerische Archivdirektorinnen- und Archivdirektorenkonferenz
<b>Aggregationsinfrastruktur</b>	Aggregationsinfrastruktur der Kantone (AI); Plattform für die Aggregation und Bereitstellung von Geodaten und -diensten. Siehe geodienste.ch.
<b>Aggregation</b>	Zusammenführung von Geodaten identischer Struktur aus zwei bis n Quellen.
<b>Anwendungsschema</b>	Definiert das logische Datenmodell bzw. die logische Struktur für ein Transferformat oder eine Datenbankanwendung.
<b>Applikation geobasisdaten.ch</b>	Auch geobasisdaten.ch genannt; Webapplikation, welche die Verbindung zwischen der Definition von Geobasisdaten und den Rechtsgrundlagen von Bund, Kantonen und Gemeinde herstellt.
<b>Archivierung</b>	Sichere und dauerhafte Aufbewahrung von Unterlagen in einem Archiv, welche rechtlich, administrativ, politisch, wirtschaftlich, historisch, kulturell, sozial und wissenschaftlich wertvoll sind. Als archivwürdig bewertete Unterlagen werden geordnet in ein Archiv übernommen und gemäss gesetzlichen Vorgaben für öffentliche Organe und Private nutzbar gemacht. Die Aufbewahrung der archivierten Daten erfolgt unbefristet.
<b>ARE</b>	Bundesamt für Raumentwicklung
<b>ASTRA</b>	Bundesamt für Strassen
<b>Atom</b>	Atom Syndication Format (ASF, Atom-Feed); Dient dem XML-basierten Austausch von Nachrichten.
<b>AtOS</b>	Abkürzung für Atom-Feed OpenSearch; Methode zur Informationssuche und Download basierend auf XML-Formaten (INTERLIS-XTF oder INTERLIS-GML) .
<b>BABS</b>	Bundesamt für Bevölkerungsschutz
<b>BAFU</b>	Bundesamt für Umwelt
<b>BAG</b>	Bundesamt für Gesundheit
<b>BAV</b>	Bundesamtes für Verkehr
<b>BFE</b>	Bundesamt für Energie

<b>BFS</b>	Bundesamt für Statistik
<b>BGDI</b>	Bundes Geodaten-Infrastruktur; die BGDI betrifft denjenigen Teil der Nationalen Geodaten-Infrastruktur (NGDI), der sich innerhalb der Bundesverwaltung abspielt.
<b>BJ</b>	Bundesamt für Justiz
<b>BLW</b>	Bundesamt für Landwirtschaft
<b>BPUK</b>	Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz
<b>CadastreSuisse</b>	Konferenz der kantonalen Katasterdienste
<b>CSL</b>	Konzeptionelle Schemasprache; Beispiele: UML, INTERLIS
<b>Darstellungsdienst</b>	Internetdienst, mit dem darstellbare Geodatenansichten angezeigt, vergrössert, verkleinert und verschoben, Daten überlagert und die für die Daten relevanten Inhalte von Geometadaten angezeigt werden können und der ein Navigieren in den Geodaten ermöglicht.
<b>Darstellungsmodell</b>	Beschreibung grafischer Darstellung zur Veranschaulichung von Geodaten (z.B. in Form von Karten und Darstellungsdiensten). Durch die Trennung der grafischen Symbolisierung von den Geodaten können aus einem Geodatenbestand unterschiedliche Darstellungen erzeugt werden.
<b>Datensatz</b>	Eine Menge von Objekten mit ihren Informationen; in einer spezifizierten Form vorliegend; bspw. Datenbank-Records, XML-Objektinstanzen usf.
<b>Download-Dienst</b>	Internetdienst, der das Herunterladen von Kopien vollständiger Geodatenansichten oder von Teilen davon.
<b>eCH</b>	Verein zur Förderung, Entwicklung und Verabschiedung von E-Government-Standards in der Schweiz
<b>eCH-0031</b>	eCH-Standard «Geoinformation: INTERLIS 2-Referenzhandbuch»
<b>eCH-0056</b>	eCH-Standard «Anwendungsprofil Geodienste»
<b>eCH-0118</b>	eCH-Standard «GML-Kodierungsregeln für INTERLIS»
<b>EiCom</b>	Eidgenössische Elektrizitätskommission
<b>FIG</b>	Fachinformationsgemeinschaft
<b>GDI</b>	Geodaten-Infrastruktur; Komplexes, technisch-organisatorisches Netzwerk die den gemeinsamen Austausch und die effiziente Nutzung räumlicher Daten ermöglichen.
<b>GBDK</b>	Geobasisdatenkatalog; der Inhalt des Katalogs der Geobasisdaten des Bundesrechts wird durch die Fachgesetzgebungen auf Bundesstufe bestimmt und ist im Anhang 1 der GeoIV abgebildet.
<b>Geobasisdaten</b>	Geodaten, die auf einem rechtsetzenden Erlass des Bundes, eines Kantons oder einer Gemeinde beruhen.
<b>Geobasisdatensatz</b>	Einzelner Geodatenansicht, der auf einem rechtsetzenden Erlass beruht. Dieser ist eine technische bzw. betriebliche Ergänzung zu einem Geobasisdatum.

<b>Geobasisdienst</b>	Geodienst für Geobasisdaten nach Art. 34 GeoIV., Dienst für Geometadaten nach Art. 35 GeoIV oder sach�bergreifenden Geodienst nach Art. 36 GeoIV.
<b>geocat.ch</b>	Metadatenkatalog für die Geodaten der Schweiz
<b>Geodaten</b>	Raumbezogene Daten, die mit einem bestimmten Zeitbezug die Ausdehnung und Eigenschaften bestimmter Räume und Objekte beschreiben, insbesondere deren Lage, Beschaffenheit, Nutzung und Rechtsverhältnisse.
<b>Geodatenmodelle</b>	Abbildungen der Wirklichkeit, welche Struktur und Inhalt von Geodaten systemunabhängig festlegen.
<b>Geodienst</b>	Vernetzbare Anwendung, welche die Nutzung von elektronischen Dienstleistungen im Bereich der Geodaten vereinfacht und Geodaten in strukturierter Form zugänglich macht.
<b>geodienste.ch</b>	Interkantonales Portal für den Bezug von Geodaten und -diensten
<b>GeoIG</b>	Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz, GeoIG), SR 510.62.
<b>Geoinformationen</b>	Raumbezogene Informationen, die durch die Verknüpfung von Geodaten gewonnen werden.
<b>GeoIV</b>	Verordnung über Geoinformation (Geoinformationsverordnung, GeoIV), SR 510.620.
<b>Geometadaten</b>	Formale Beschreibungen der Merkmale von Geodaten, beispielsweise von Herkunft, Inhalt, Struktur, Gültigkeit, Aktualität, Genauigkeit, Nutzungsrechten, Zugriffsmöglichkeiten oder Bearbeitungsmethoden.
<b>Georeferenzdaten</b>	Geobasisdaten, die für weitere Geodaten als geometrische Grundlage dienen.
<b>GeoTIFF</b>	Rasterbildformat, das Informationen über den Raumbezug beinhaltet.
<b>GIS</b>	Ein Geografisches Informationssystem (GIS) besteht aus raumbezogenen Daten und aus Verfahren und Methoden für die systematische Erfassung, Aktualisierung, Verarbeitung, Darstellung und Umsetzung dieser Geodaten.
<b>GKG</b>	Koordinationsorgan für Geoinformation des Bundes gemäss Art. 48 GeoIV (frühere Bezeichnung «GIS-Koordinationsgruppe», deshalb die GKG).
<b>GM03</b>	Geo-Metadaten 2003: Schweizer Metadatenmodell für Geodaten (SN 612050; Profil der internationalen Metadatennorm ISO 19115).
<b>GML</b>	Geography Markup Language; Auf XML-basierendes Datenformat zum Austausch raumbezogener Objekte. GML ist durch eine Reihe von Anwendungsschemata definiert. Wichtigstes Austauschformat für Geodaten auf internationaler Ebene (z.B. INSPIRE).
<b>Historisierung</b>	Festhalten von Art, Umfang und Zeitpunkt einer Änderung von Daten mit dem Zweck, jeden Rechtszustand mit hinreichender Sicherheit und vertretbarem Aufwand innert nützlicher Frist

	rekonstruieren zu können.
<b>IKGEO</b>	Interkantonale Koordination in der Geoinformation, seit 2016 mit KKGEO zusammengeschlossen.
<b>Inhaltliche Harmonisierung</b>	Zeitlicher, thematischer und/oder geometrischer Abgleich von Geodaten aus 2 bis n Quellen. Zeitlich: gemeinsam festgelegter Erfassungszeitpunkt oder Datenauszug zu einem festgelegten Zeitpunkt. Thematisch: Real gleiche Objekte werden immer gleich erfasst und gleich klassifiziert. Geometrisch: Geometrien erfüllen grenzübergreifend bzw. �ber alle Quellen hinweg die topologischen Anforderungen.
<b>INSPIRE</b>	Infrastructure for Spatial Information in the European Community. Richtlinie 2007/2/EG vom 14. März 2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. März 2007 zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft (INSPIRE).
<b>INTERLIS</b>	Sprache für die systemneutrale Beschreibung und den Austausch von Geodaten. INTERLIS besteht aus einer Datenbeschreibungssprache und einem Transferformat; INTERLIS 1 ist objektrelational (SN 612030); INTERLIS 2 objektorientiert (eCH-0031).
<b>INTERLIS-Modell</b>	Textuelle Beschreibung des Geodatenmodells als INTERLIS-Datei (.ili). Die INTERLIS-Datei wird in der Regel in einem Model Repository publiziert.
<b>ISO</b>	Internationale Standardisierungs-(Normungs-)organisation. Das technische Komitee TC 211 befasst sich mit der Normung im Bereich der Geoinformation.
<b>ITF</b>	INTERLIS 1-Transferformat; Systemunabh�ngiges Transferformat für Geodaten gemäss Schweizer Norm [SN612030].
<b>Kataster</b>	Methodisch angelegtes öffentliches Verzeichnis von Daten zu einem räumlichen Thema
<b>KBNL</b>	Konferenz der Beauftragten für Natur- und Landschaftsschutz
<b>KGDI</b>	Kantonale Geodateninfrastruktur
<b>KKGEO</b>	Konferenz der Kantonalen Geoinformationsstellen
<b>KIK</b>	Konferenz der Kantonsingenieure
<b>Kodierungsregeln</b>	Vorschriften, um aus einem konzeptionellen Schema das physische Datenschema einer Transferdatei (das Transferformat) herzuleiten.
<b>KOGIS</b>	Koordination, Geoinformation und Services: ein Unternehmensbereich der swisstopo sowie die Geschäftsstelle der GKG.
<b>KOLAS</b>	Konferenz der Landwirtschaftsämter der Schweiz
<b>KOST</b>	Koordinationsstelle für die dauerhafte Archivierung elektronischer Unterlagen
<b>KPK</b>	Schweizerische Kantonsplanerkonferenz
<b>KWL</b>	Konferenz für Wald, Wildtiere und Landschaft

<b>KVU</b>	Konferenz der Vorsteher der Umweltschutz�mter
<b>LiDAR</b>	Light Detection and Ranging; Methode zur optischen Abstands- und Geschwindigkeitsmessung sowie zur Fernerkundung mittels Laserstrahlen.
<b>MDX</b>	Modellkonformer Austausch von Geodaten
<b>Metadaten</b>	Informationen über die Primärdaten (Daten über Daten).
<b>MGDM</b>	Minimales Geodatenmodell; konzeptionelles Datenmodell für Geobasisdaten: beinhaltet die semantische Prosabeschreibung, die fachgesetzlichen Grundlagen, den Objektkatalog, das UML-Diagramm (grafisch), die INTERLIS-Datei (textuell) und wenn vorhanden ein bis mehrere XML-Kataloge und Darstellungsmodelle. Es können ein oder mehrere Geobasisdatens�tze im selben Geodatenmodell beschrieben werden, dies wird unter Verantwortung der Fachstellen des Bundes gemäss GeoIV definiert.
<b>Modelldokumentation</b>	Dokument, in welchem die semantische Prosabeschreibung, die fachgesetzlichen Grundlagen, der Objektkatalog, das UML-Diagramm (grafisch), die INTERLIS-Datei (textuell) und wenn vorhanden ein bis mehrere XML-Kataloge und Darstellungsmodelle (von einem oder mehreren Geodatenmodellen) festgehalten wird.
<b>Model Repository</b>	Modellablage für die INTERLIS-Dateien der minimalen Geodatenmodelle, um diese als http-Ressource für Werkzeuge nutzbar zu machen; es gibt ein Model Repository des Bundes (models.geo.admin.ch), der KKGEO (models.kkgeo.ch) und solche der Kantone, wobei diese miteinander verbunden sind.
<b>Modellbasierter Ansatz</b>	Vorgehensweise, um von einem anwendungsspezifischen Ausschnitt der Realität über ein konzeptionelles Schema zu Daten und Schnittstellen zu gelangen.
<b>Nachhaltige Verfügbarkeit</b>	Aufbewahrung eines Datenbestands, so dass dessen Bestand und Qualität erhalten bleiben und die Bereitstellung des Datenbestands in einer einfach zugänglichen Form für eine aktive Nutzung gewährleistet ist. Dabei sollen nicht nur die jeweils aktuellen Datenbestände, sondern auch definierte ältere Zeitstände (im Sinne einer Zeitreihe) verfügbar sein. Die Aufbewahrung der älteren Zeitstände erfolgt befristet.
<b>NGDI</b>	Nationale Geodateninfrastruktur in der Schweiz
<b>O/R-Mapping</b>	Objektorientiert-zu-relational-Abbildung; auch: objektrelationale Abbildung. Überführung einer objektorientierten Datenstruktur (z.B. INTERLIS 2-Datenmodell) in eine relationale Struktur (z.B. Datenbankschema).
<b>OD</b>	Open Data; bezeichnet Daten, die von jedermann ohne jegliche Einschränkungen genutzt, weiterverbreitet und weiterverwendet werden dürfen.
<b>OGC</b>	Open Geospatial Consortium; Standardisierungsgremium für Geoinformation.
<b>OGD</b>	Open Government Data; bezeichnet offene Verwaltungsdaten, also jene Datenbestände des öffentlichen Sektors, die im

	Interesse der Allgemeinheit ohne jede Einschränkung genutzt, weiterverbreitet und weiterverwendet werden dürfen.
<b>OpenSearch</b>	XML-basierte Suchschnittstelle
<b>ÖREB-Kataster</b>	Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen, dieser ist in der ÖREB-Katasterverordnung beschrieben und definiert.
<b>ÖREBKV</b>	ÖREB-Katasterverordnung, Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen, SR 510.622.4
<b>OWS</b>	OGC Web Services; Sammelbegriff für Webdienste gemäss OGC-Standards (beispielsweise WMS, WFS).
<b>SE</b>	Symbology Encoding: XML Schema, das vom Open Geospatial Consortium (OGC) definiert wurde. �ber SE werden Darstellungsregeln definiert, welche über Styled Layer Descriptor (SLD) auf Kartenebenen von Web Map Services (WMS) angewendet werden können.
<b>SGV</b>	Gemeindeverband
<b>SIK-GIS</b>	Schweizerische Informatikkonferenz – Arbeitsgruppe GIS
<b>SLD</b>	Styled Layer Descriptor: XML-Schema, das vom Open Geospatial Consortium (OGC) definiert wurde und eine Schnittstelle zwischen den Darstellungsbeschreibungen nach SE (Symbology Encoding) und den Kartenebenen von Web Map Services (WMS) bildet: �ber SLD wird definiert, welche Darstellungsregeln für eine Kartenebene angewendet werden sollen.
<b>SOGI</b>	Schweizerische Organisation für Geoinformation
<b>SQL</b>	Structured Query Language; Strukturierte, standardisierte Sprache zur Formulierung von Datenbankabfragen.
<b>SSV</b>	Städteverband
<b>Standardisierte Benutzerderivate</b>	Kundenorientiertes, einfach nutzbares Angebot an Geobasisdaten in einem standardisierten Format (z.B. WFS, GeoPackage), abgeleitet aus dem MGDM.
<b>Strukturelle Harmonisierung</b>	Abgleich von Geodaten aus 2 bis n Quellen gemäss einem gemeinsamen, konzeptionellen Modell.
<b>Suchdienst</b>	Internetdienst, mit dem nach Geodiensten und, auf der Grundlage entsprechender Geometadaten, nach Geodatens�tzen gesucht werden kann.
<b>swisstopo</b>	Bundesamt für Landestopografie
<b>Thema/Themen</b>	Im Zusammenhang mit den Umsetzungsprogrammen entspricht ein Thema i.d.R. dem Umfang und Inhalt einer Modelldokumentation (diese beinhaltet ein oder mehrere MGDM, wie z.B. die Nutzungsplanung mit den MGDM Nutzungsplanung, Lärmempfindlichkeitsstufen, Waldabstandslinien und Waldgrenzen).
<b>UML</b>	Unified Modeling Language (vereinheitlichte Modellierungssprache); Grafische Modellierungssprache zur Spezifikation, Konstruktion und Dokumentation von Software-Teilen und anderen Systemen.

<b>Umsetzungsplanung</b>	Dokument bezgl. der Prozesse der Umsetzung der Geobasisdaten in Zuständigkeit der Kantone mittels Umsetzungsprogrammen.
<b>Umsetzungsprogramm</b>	Programm der priorisierten Geobasisdaten in Zuständigkeit der Kantone, welche durch diese innerhalb einer festgelegten Zeitdauer in der Struktur der MGDM bereitgestellt werden.
<b>VBS</b>	Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport
<b>V+D</b>	Eidgenössische Vermessungsdirektion
<b>VSGV</b>	Verband Schweizerischer Grundbuchverwalter
<b>WCS</b>	Web Coverage Service; Webbasierter Dienst für Raster- oder Vektor-«Coverages» gemäss OGC.
<b>WFS</b>	Web Feature Service; Webbasierter Vektordatendienst gemäss OGC.
<b>WMS</b>	Web Map Service; Webbasierter Kartendienst gemäss OGC.
<b>WMTS</b>	Web Map Tile Service; Webbasierter, kachelbasierter Kartendienst gemäss OGC.
<b>XML</b>	Extensible Markup Language; Erweiterbare Auszeichnungssprache für beliebige Inhalte.
<b>XSD</b>	XML Schema Definition
<b>XTF</b>	INTERLIS 2-Transferformat; Systemunabhängiges, XML-basiertes Transferformat für Geodaten gemäss eCH-0031.
<b>Zuständige Stelle</b>	Die durch die Gesetzgebung bezeichnete Stelle, die für das Erheben, Nachführen und Verwalten der Geobasisdaten zuständig ist (Art. 8 Abs. 1 GeoIG). Fehlen entsprechende Vorschriften, so liegt die Zuständigkeit bei der Fachstelle des Bundes, des Kantons oder der Gemeinde, die für den Sachbereich zuständig ist, auf den sich die Geobasisdaten beziehen.

## Glossaire: signification des notions et abréviations en français

Notion / abréviation	Signification
<b>ACS</b>	Association des communes suisses
<b>Agrégation</b>	Réunion de géodonnées ayant la même structure, issues de 2 à n sources
<b>Application geodonnees-de-base.ch</b>	Aussi appelée geodonnees-de-base.ch. Application disponible sur le Web fournissant le lien entre la définition de géodonnées de base et les bases légales fédérales, cantonales et communales dont elles sont issues.
<b>Approche basée sur un modèle</b>	Méthode permettant de passer d'un extrait du monde réel à une application de base de données et des interfaces via un schéma conceptuel.
<b>Archivage</b>	Conservation sûre et durable de documents en raison de la valeur qu'ils présentent au plan juridique, administratif, politique, économique, historique, culturel, social et scientifique. Les documents dont la valeur archivistique a été reconnue font l'objet d'un versement aux archives, puis d'un classement, afin de pouvoir être exploité par des organes publics ou par des particuliers. La conservation des données archivées n'est pas limitée dans le temps.
<b>ARE</b>	Office fédéral du développement territorial
<b>Atom</b>	Atom Syndication Format (ASF, Atom-Feed). Il sert à l'échange d'informations basé sur XML.
<b>AtOS</b>	Abréviation d'Atom-Feed OpenSearch. Méthode de recherche et téléchargement d'information basée sur des formats XML (INTERLIS-XTF ou INTERLIS-GML).
<b>Cadastre</b>	Registre informatique ayant un caractère officiel de données relatives à une thématique spatiale.
<b>Cadastre RDPPF</b>	Cadastre des restrictions de droit public à la propriété foncière, décrit et défini dans l'ordonnance sur le cadastre RDPPF.
<b>CadastreSuisse</b>	Conférence des services cantonaux du cadastre
<b>CCE</b>	Conférence des chefs des services de la protection de l'environnement
<b>CCGEO</b>	Conférence des services cantonaux de géoinformation
<b>CDA</b>	Conférence des directrices et directeurs suisses d'Archives
<b>CDPNP</b>	Conférence des délégués à la protection de la nature et du paysage
<b>CECO</b>	Centre de coordination pour l'archivage à long terme de documents électroniques
<b>CFP</b>	Conférence pour forêt, faune et paysage
<b>CGDB</b>	Catalogue des géodonnées de base. Le contenu du catalogue des géodonnées de base relevant du droit fédéral résulte des législations



	spécialisées au niveau fédéral. Il est reproduit à l'annexe 1 OGéo.
<b>CIC</b>	Conférence des ingénieurs cantonaux
<b>CIGEO</b>	Coordination intercantonale des géoinformations, intégrée à la CCGEO depuis 2016.
<b>COSAC (KOLAS)</b>	Conférence suisse des services de l'agriculture cantonaux
<b>COSAC (KPK)</b>	Conférence suisse des aménagistes cantonaux
<b>COSIG</b>	Coordination, services et informations géographiques: domaine de swisstopo qui est aussi le centre opérationnel du GCS.
<b>CSI-SIG</b>	Conférence suisse sur l'informatique – Groupe de travail SIG
<b>CSL</b>	Langage conceptuel de description de données. Ex.: UML, INTERLIS
<b>D+M</b>	Direction fédérale des mensurations cadastrales
<b>DDPS</b>	Département fédéral de la défense, de la protection de la population et des sports
<b>Dérivés standardisés pour les utilisateurs</b>	Offre orientée clients, facile d'emploi, de géodonnées de base dans un format standardisé (ex.: WFS, Geopackage) dérivé du MGDM.
<b>Disponibilité assurée dans la durée</b>	Conservation d'un ensemble de données de façon à assurer le maintien de son état et de sa qualité et mise à disposition de cet ensemble de données sous une forme accessible et simple pour garantir son utilisation active. Ce ne sont pas uniquement les données actuelles qui doivent être ainsi accessibles sous une forme simple, mais aussi des états temporels plus anciens (au sens d'une série chronologique), bien définis. La conservation des états temporels plus anciens est limitée dans le temps.
<b>Documentation du modèle</b>	Document dans lequel sont consignés la description sémantique en prose, les bases législatives spécialisées, le catalogue des objets, le diagramme UML (graphique), le fichier INTERLIS (texte) et, en cas de disponibilité, un voire plusieurs catalogues XML et modèles de représentation (associés à un ou plusieurs modèles de géodonnées).
<b>DTAP</b>	Conférence suisse des directeurs cantonaux des travaux publics, de l'aménagement du territoire et de l'environnement
<b>eCH</b>	Association dont le but est la promotion, le développement et l'adoption de normes de cyberadministration en Suisse.
<b>eCH-0031</b>	Norme eCH «Géoinformation: INTERLIS 2 - Manuel de référence»
<b>eCH-0056</b>	Norme eCH «Profil d'application de géoservices»
<b>eCH-0118</b>	Norme eCH «Règles de codification GML pour INTERLIS»

<b>EICom</b>	Commission fédérale de l'électricité
<b>FIG</b>	Communauté d'informations spécialisées
<b>GCS</b>	Organe de coordination de la géoinformation au niveau fédéral (auparavant appelé «groupe de coordination SIG», d'où l'abréviation GCS).
<b>geocat.ch</b>	Catalogue de métadonnées pour l'ensemble des géodonnées suisses.
<b>geodienste.ch</b>	Portail intercantonal pour la diffusion de géodonnées et de géoservices de la compétence des cantons.
<b>Géodonnées</b>	Données à référence spatiale qui décrivent l'étendue et les propriétés d'espaces et d'objets donnés à un instant donné, en particulier la position, la nature, l'utilisation et le statut juridique de ces éléments.
<b>Géodonnées de base</b>	Géodonnées qui se fondent sur un acte législatif fédéral, cantonal ou communal.
<b>Géodonnées de référence</b>	Géodonnées de base servant de base géométrique à d'autres géodonnées.
<b>Géoinformations</b>	Informations à référence spatiale acquises par la mise en relation de géodonnées.
<b>Géométadonnées</b>	Descriptions formelles des caractéristiques de géodonnées, notamment leur provenance, contenu, structure, validité, actualité ou précision, les droits d'utilisation qui y sont attachés, les possibilités d'y accéder ou les méthodes permettant de les traiter.
<b>Géoservice</b>	Application apte à être mise en réseau et simplifiant l'utilisation des géodonnées par des prestations de services informatisées y donnant accès sous une forme structurée.
<b>Géoservice de base</b>	Géoservice pour des géodonnées de base selon l'article 34 OGéo. Service pour des géométadonnées selon l'article 35 OGéo ou géoservice englobant plusieurs domaines selon l'article 36 OGéo.
<b>GeoTIFF</b>	Format d'images tramées (raster) contenant des informations sur le géoréférencement.
<b>GM03</b>	Géométadonnées 2003: modèle de métadonnées suisse pour les géodonnées (SN 612050 - profil de la norme internationale sur les métadonnées ISO 19115).
<b>GML</b>	Geography Markup Language. Format de données basé sur XML pour l'échange d'objets géoréférencés. GML est défini par une série de schémas d'application. Format d'échange le plus important pour les géodonnées au niveau international (ex.: INSPIRE).
<b>Harmonisation du contenu</b>	Mise en accord temporelle, thématique et/ou géométrique de géodonnées issues de 2 à n sources. Temporelle: date de saisie fixée en commun ou extrait de données relatif à une date donnée. Thématique: des objets identiques dans la réalité sont toujours saisis de la même manière et classés dans la même catégorie. Géométrique: les géométries respectent les exigences topologiques, au-delà des limites et sur l'ensemble des sources de données.

<b>Harmonisation structurelle</b>	Mise en accord de géodonnées issues de 2 à n sources dans le respect d'un modèle conceptuel commun.
<b>Historisation (établissement de l'historique)</b>	Consignation du genre, de l'étendue et de la date d'une modification apportée à des géodonnées de base de façon à pouvoir reconstruire dans un délai raisonnable tout état de droit avec une sécurité suffisante, moyennant une charge de travail acceptable.
<b>ICDG</b>	Infrastructure cantonale de données géographiques
<b>IDG</b>	Infrastructure de données géographiques (géodonnées). Réseau technico-organisationnel complexe visant à une utilisation commune de géodonnées.
<b>IFDG</b>	Infrastructure fédérale de données géographiques. L'IFDG concerne la partie de l'Infrastructure nationale de données géographiques (INDG) interne à l'administration fédérale.
<b>INDG</b>	Infrastructure nationale de données géographiques en Suisse
<b>Infrastructure d'agrégation</b>	Infrastructure d'agrégation des cantons (IA): plateforme pour l'agrégation et la mise à disposition de géodonnées et de géoservices. Voir également geodienst.ch
<b>INSPIRE</b>	Infrastructure for Spatial Information in the European Community. Directive 2007/2/CE du 14 mars 2007 du Parlement européen et du Conseil établissant une infrastructure d'information géographique dans la Communauté européenne (INSPIRE).
<b>INTERLIS</b>	Langage permettant la description et l'échange de géodonnées indépendamment de toutes solutions informatique. INTERLIS se compose d'un langage de description de données et d'un format de transfert. INTERLIS 1 est relationnel-objet (SN 612030). INTERLIS 2 est orienté-objet (eCH-0031).
<b>ISO</b>	Organisation internationale de normalisation. Le comité technique TC 211 et compétent pour la normalisation dans le domaine de la géoinformation.
<b>ITF</b>	Format de transfert INTERLIS 1. Format pour les géodonnées indépendant de tout système décrit dans la norme suisse [SN612030].
<b>Jeu de données</b>	Un ensemble d'objets avec des informations associées, disponibles sous une forme spécifique, comme par exemples des enregistrements de banques de données ou des instances d'objets XML, etc.
<b>Jeu de géodonnées de base</b>	Jeu de géodonnées se fondant sur un acte législatif. Il constitue un complément technique à une géodonnées de base.
<b>LGéo</b>	Loi fédérale sur la géoinformation (loi sur la géoinformation, LGéo), RS 510.62
<b>LiDAR</b>	Light Detection and Ranging. Méthode de mesure optique de distances et de vitesses à l'aide de rayons laser, aussi utilisée en télédétection.
<b>MDX</b>	Echange de géodonnées conformes à un modèle.
<b>Métadonnées</b>	Informations sur les données primaires (données sur les données).

<b>MGDM</b>	Modèle de GéoDonnées Minimal. Modèle de données conceptuel pour des géodonnées de base. Il comprend la description sémantique en prose, les bases législatives spécialisées, la catalogue des objets, le diagramme UML (graphique), le fichier INTERLIS (texte) et, en cas de disponibilité, un voire plusieurs catalogues XML et modèles de représentation. Les services spécialisés de la Confédération décident si un ou plusieurs jeux de géodonnées de base peuvent être décrits dans le même modèle de géodonnées (cf. OGéo).
<b>Model Repository (registre des modèles de données)</b>	Lieu de stockage des fichiers INTERLIS des modèles de géodonnées minimaux, afin de les rendre utilisables pour des outils en qualité de ressources http. Il existe un Model Repository de la Confédération (models.geo.admin.ch), un autre de la CCGEO (models.kkgeo.ch) et d'autres des cantons, ces derniers étant liés les uns aux autres.
<b>Modèle de représentation</b>	Définition d'une représentation graphique destinée à la visualisation de géodonnées (par exemple sous la forme de cartes et de services de consultation). Des représentations différentes peuvent être produites à partir d'un même ensemble de géodonnées, grâce à la séparation entreprise entre la symbolisation graphique et les géodonnées.
<b>Modèle INTERLIS</b>	Description textuelle du modèle de géodonnées sous forme de fichier INTERLIS (.ili). Ce fichier est généralement publié dans un Model Repository (registre des modèles de données).
<b>Modèles de géodonnées</b>	Représentations de la réalité fixant la structure et le contenu de géodonnées indépendamment de tout système.
<b>O/R-Mapping</b>	Mappage orienté-objet / relationnel, aussi appelé mappage relationnel objet. Passage d'une structure de données orientée objet (telle qu'un modèle de données INTERLIS 2) à une structure relationnelle (telle qu'un schéma de banque de données).
<b>OCRDP</b>	Ordonnance sur le cadastre RDPPF, ordonnance sur le cadastre des restrictions de droit public à la propriété foncière, RS 510.622.4
<b>OD</b>	Open Data (données en libre accès). Il s'agit de données que tout un chacun peut utiliser, transmettre à des tiers et réutiliser sans la moindre restriction.
<b>OFAG</b>	Office fédéral de l'agriculture
<b>OFEN</b>	Office fédéral de l'énergie
<b>OFEV</b>	Office fédéral de l'environnement
<b>OFJ</b>	Office fédéral de la justice
<b>OFPP</b>	Office fédéral de la protection de la population
<b>OFROU</b>	Office fédéral des routes
<b>OFS</b>	Office fédéral de la statistique

<b>OFSP</b>	Office fédéral de la santé publique
<b>OFT</b>	Office fédéral des transports
<b>OGC</b>	Open Geospatial Consortium. Organisation de standardisation de l'information géographique.
<b>OGD</b>	Open Government Data (données publiques en libre accès). Il s'agit des données de l'administration accessibles à tous, donc de toutes les données du secteur public que l'on peut utiliser, transmettre à des tiers et réutiliser sans la moindre restriction dans l'intérêt de la collectivité.
<b>OG�o</b>	Ordonnance sur la géoinformation (OG�o), RS 510.620
<b>OpenSearch</b>	Interface de recherche basée sur XML.
<b>OSIG</b>	Organisation suisse pour l'information géographique
<b>OWS</b>	OGC Web Services. Abréviation générique pour les services Internet conformes aux standards OGC (ex.: WMS, WFS).
<b>Plan de mise en œuvre</b>	Document relatif aux processus de mise en œuvre des géodonnées de base de la compétence des cantons au moyen de programmes de mise en œuvre.
<b>Programme de mise en œuvre</b>	Programme de mise à disposition des géodonnées de base priorit�es de la compétence des cantons, dans la structure des MGDM. Ce programme indique le délai prescrit pour chaque géodonnées de base.
<b>Règles de codification</b>	Prescriptions permettant de déduire le schéma de données physique d'un fichier de transfert (le format de transfert) � partir d'un schéma conceptuel.
<b>Schéma d'application</b>	Il définit le modèle de données logique, resp. la structure logique, pour un format de transfert ou une application de banque de données.
<b>SE</b>	Symbology Encoding: schéma XML défini par l'OGC (Open Geospatial Consortium). Les règles de représentation définies via SE peuvent être utilisées via SLD (Styled Layer Descriptor) sur les couches de cartes de WMS (Web Map Services).
<b>Service compétent</b>	Désignation du service dont relèvent la saisie, la mise à jour et la gestion des géodonnées de base selon la législation (LGéo, art. 8 al. 1). Faute de dispositions correspondantes, ces tâches incombent au service spécialisé de la Confédération, du canton ou de la commune dont la compétence s'étend au domaine concerné par les géodonnées de base.
<b>Service de consultation</b>	Service Internet permettant d'afficher, d'agrandir, de réduire, de déplacer des jeux de géodonnées représentables, de superposer des données, d'afficher le contenu pertinent de g�om�tadonn�es et de naviguer au sein des géodonnées.
<b>Service de recherche</b>	Service Internet permettant la recherche de géoservices et de jeux de géodonnées, sur la base de g�om�tadonn�es correspondantes.

<b>Service de téléchargement</b>	Service Internet permettant de télécharger des copies de jeux de géodonnées ou des parties de ces jeux.
<b>SIG</b>	Un système d'information géographique (SIG) se compose de données géoréférencées ainsi que de procédures et de méthodes pour la saisie, l'actualisation, le traitement, la représentation et la mise en œuvre systématiques de ces géodonnées.
<b>SLD</b>	Styled Layer Descriptor: schéma XML défini par l'OGC (Open Geospatial Consortium) et constituant une interface entre les descriptions de représentation selon SE (Symbology Encoding) et les couches de cartes de WMS (Web Map Services): les règles de représentation à utiliser pour une couche de carte sont définies via SLD.
<b>SQL</b>	Structured Query Language. Langage structuré et standardisé servant à formuler des requêtes de banques de données.
<b>SSCRf</b>	Société suisse des conservateurs du registre foncier
<b>swisstopo</b>	Office fédéral de topographie
<b>Thème(s)</b>	Dans le contexte des programmes de mise en œuvre, un thème recouvre généralement l'ampleur et le contenu de la documentation du modèle (laquelle comprend un ou plusieurs MGDM, à l'exemple des plans d'affectation avec les MGDM Plans d'affectation, Degrés de sensibilité au bruit, Distances par rapport à la forêt et Limites de la forêt).
<b>UML</b>	Unified Modeling Language (langage de modélisation unifié). Langage graphique servant à la spécification, à la construction et à la documentation de parties de logiciels et d'autres systèmes.
<b>UVS</b>	Union des villes suisses
<b>WCS</b>	Web Coverage Service. Service à base Internet servant à une couverture par des données tramées ou vectorielles conforme à OGC.
<b>WFS</b>	Web Feature Service. Service de données vectorielles à base Internet conforme à OGC.
<b>WMS</b>	Web Map Service. Service cartographique à base Internet conforme à OGC.
<b>WMTS</b>	Web Map Tile Service. Service cartographique (tuiles de mosaïque) à base Internet conforme à OGC.
<b>XML</b>	Extensible Markup Language. Langage de balisage extensible pour des contenus quelconques.
<b>XSD</b>	XML Schema Definition (définition de schéma XML)
<b>XTF</b>	Format de transfert XML pour INTERLIS 2. Format de transfert pour les géodonnées, indépendant de tout système et basé sur XML, conforme à eCH-0031.

## Übersetzungsglossar Deutsch – Französisch / Glossaire de traduction Allemand - Français:

DE	FR
ADK	CDA
Aggregationsinfrastruktur der Kantone (AI)	Infrastructure d'agrégation des cantons (IA)
Aggregation	Agrégation
Anwendungsschema	Schéma d'application
Angebotsplanung	Plan d'offre (planification de l'offre)
Arbeitsgruppe	Groupe de travail
Archivierung	Archivage
ARE	ARE
ASTRA	OFROU
BABS	OFPP
BAFU	OFEV
BAG	OFSP
BAV	OFT
Begleitgremium Geoinformation	Comité de suivi géoinformation
Bereitstellung	Mise à disposition
Betriebsausschuss	Comité de groupe (commission de l'exploitation)
Betriebsleitung	Direction de l'exploitation
Betriebsorganisation	Organisation de l'exploitation
BFE	OFEN
BFS	OFS
BGDI	IFDG
BJ	OFJ
BLW	OFAG
Bundesstellen	Services fédéraux
BPUK	DATP
Darstellungsdienst	Service de consultation
Darstellungsmodell	Modèle de représentation
Datenmodell	Modèle de données
Datensatz	Jeu de données
Download-Dienst	Service de téléchargement
EICom	EICom
Fachgruppe	Groupe spécialisé
Fachinformationsgemeinschaften (FIG)	Communautés d'informations spécialisées (FIG)
Fachkonferenzen	Conférences spécialisées
Finanzausschuss	Commission des finances
Geobasisdaten	Géodonnées de base
Geobasisdatenkatalog (GBDK)	Catalogue des géodonnées de base (CGDB)
Geobasisdatensatz	Jeu de géodonnées de base
Geobasisdienst	Géoservice de base
Geodaten	Géodonnées
Geodateninfrastruktur (GDI)	Infrastructure de données géographiques (IDG)

Geodatenmodelle	Modèles de géodonnées
Geodienst	Géoservice
geodienste.ch	geodienste.ch
GeolG	LGéo
Geoinformation	Géoinformation
GeoIV	OGéo
Geometadaten	Géométadonnées
Georeferenzdaten	Géodonnées de référence
GIS	SIG
GKG	GCS
Historisierung	Historisation (établissement de l'historique)
IKGEO	CIGEO
Inhaltliche Harmonisierung	Harmonisation du contenu
in Zuständigkeit der Kantone	Dont la compétence est attribuée aux cantons
Kataster	Cadastre
KBNL	CDPNP
KGDI	ICDG
KKGEO Geschäftsstelle	Centre opérationnel de la CCGEO
KKGEO Vorstand	Comité directeur de la CCGEO
Kodierungsregeln	Règles de codification
KOGIS	COSIG
KOLAS	COSAC
KOST	CECO
KPK	COSAC
KWL	CFP
KVU	CCE
Metadaten	Métadonnées
Minimale Geodatenmodelle (MGDM)	Modèles de géodonnées minimaux (MGDM)
Modellbasierter Ansatz	Approche basée sur un modèle
Modelldokumentation	Documentation du modèle
Nachhaltige Verfügbarkeit	Disponibilité assurée dans la durée
NGDI	INDG
ÖREB-Kataster	Cadastre RDPPF
ÖREBKV	OCRDP
Personalausschuss	Commission du personnel
SGV	ACS
SIK-GIS	CSI-SIG
SSV	UVS
Standardisierte Benutzerderivate	Dérivés standardisés pour les utilisateurs
Strukturelle Harmonisierung	Harmonisation structurelle
Suchdienst	Service de recherche
Swisstopo	swisstopo
Thema/Themen	Thème(s)



Umsetzung	Mise en œuvre
Umsetzungsplanung	Plan de mise en œuvre
Umsetzungsprogramm	Programme de mise en œuvre
VBS	DDPS
V+D	D+M
VSGV	SSCRF
Zuständige Stelle	Service compétent